

BIBLIOMETRIE

Bibliometrie bezeichnet die quantitative Analyse bibliographischer Daten, z.B. Publikationszahlen und Zitierungen, zur Erforschung und Messung des Outputs und der Relevanz einer wissenschaftlichen Leistung.



Schulung und Beratung zur Bibliometrie

Im Rahmen des Schulungsprogramms für Promovierende bietet die Universitätsbibliothek unter anderem das Modul *Sichtbarkeit in der Wissenschaft* an. Es wird ein Überblick über verschiedene Themen rund um die Verbesserung des Impacts und der Sichtbarkeit wissenschaftlicher Leistungen gegeben. Gezeigt wird, wie die wichtigsten bibliometrischen Kennzahlen erhoben und für die eigene Forschung nutzbar gemacht werden können. Anhand praktischer Übungen erhalten Sie zudem Einblick in die Recherche- und Auswertungsmöglichkeiten der Zitationsdaten-bank Scopus gegeben. Gern können Sie sich bei uns auch individuell zu bibliometrischen Themenfeldern beraten lassen.

ORCID

Die Open Researcher and Contributor ID ist ein Autorenidentifikator, der die eindeutige Zuordnung einer wissenschaftlichen Publikation zu einer Person ermöglicht. Die ORCID erleichtert beispielsweise die Pflege der eigenen Publikationsliste und lässt sich mit anderen IDs wie der ResearcherID von Web of Science oder der Scopus Author ID verknüpfen. Alle Interessierten können sich kostenfrei unter www.orcid.org/register für eine ORCID registrieren.



Kontakt

Universitätsbibliothek Passau
Publikationsservices
Innstr. 29
94032 Passau
www.ub.uni-passau.de/publizieren
ub-publizieren@uni-passau.de

Universitätsbibliothek



Open Access?
Bibliometrie?
ORCID?

Wir unterstützen Sie beim Publizieren!

Die Universitätsbibliothek Passau unterstützt Sie bei Ihren Publikationsvorhaben und zeigt Ihnen Wege auf, wie Sie Online-Veröffentlichungen managen und deren Sichtbarkeit erhöhen können. Wir haben uns dem Open-Access-Gedanken verpflichtet und bieten Services und Beratungsangebote zum elektronischen Publizieren, zur Ermittlung bibliometrischer Kennzahlen und zum akademischen Identitätsmanagement.

OPEN ACCESS

Open Access bedeutet, dass wissenschaftliche Literatur kostenfrei und öffentlich im Internet zugänglich sein soll. Dies beinhaltet, dass der Inhalt von Forschungsergebnissen, welche von wissenschaftlicher oder auch gesellschaftlicher Relevanz sind, im Volltext gelesen, heruntergeladen, kopiert, verteilt, gedruckt, durchsucht und auf jede denkbare legale Weise genutzt werden darf, ohne finanzielle, gesetzliche oder technische Barrieren (Vgl. BUDAPEST OPEN ACCESS INITIATIVE 2002).



Gründe für Open Access

- erhöhte Sichtbarkeit und Zitierhäufigkeit
- gute Auffindbarkeit und permanenter Zugang
- schneller und kostenfreier Zugang zu wissenschaftlichen Informationen

„An old tradition and a new technology have converged to make possible an unprecedented public good.“

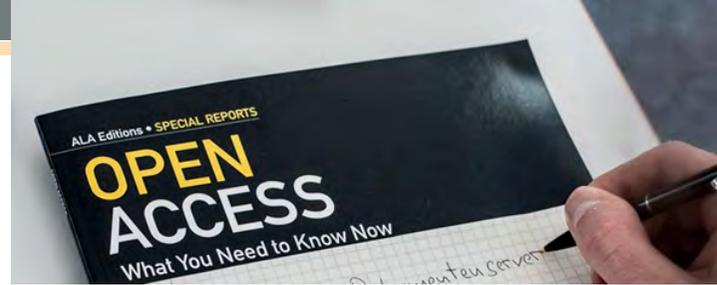
(Budapest Open Access Initiative)

Open-Access-Publikationsfonds

Bei Open-Access-Publikationsvorhaben (z.B. Zeitschriftenartikeln) können die Autorengebühren (APCs) – sofern die Förderbedingungen erfüllt sind – aus dem Publikationsfonds der Universitätsbibliothek Passau finanziert werden.

Open Journal Systems

Mit der Software Open Journal Systems (OJS) können eigene Open-Access-Zeitschriften veröffentlicht und verwaltet werden. Die Universitätsbibliothek unterstützt Zeitschriftenprojekte mit einem umfassenden Serviceangebot (z.B. beim Metadaten-Management oder bei Migrationsvorhaben).



OPUS Passau

Über das Repositorium OPUS Passau können Angehörigen der Universität Passau wissenschaftliche Publikationen im Open Access veröffentlichen.

Die Veröffentlichungen sind weltweit online verfügbar und über Suchmaschinen und Bibliothekskataloge auffindbar. Promovierende können über OPUS Passau der Veröffentlichungspflicht ihrer Dissertation schnell und kostengünstig nachkommen.

www.opus4.kobv.de/opus4-uni-passau

Zweitveröffentlichung

Publikationen, die bereits bei einem Verlag erschienen sind, können in vielen Fällen als Zweitveröffentlichung im Open Access publiziert werden. Die Zweitveröffentlichung kann über ein institutionelles Repositorium wie OPUS Passau erfolgen.

Nutzen Sie den  **Open policy finder** (Formerly Sherpa services) (<https://openpolicyfinder.jisc.ac.uk/>), um die Verlagsbedingungen für eine Zweitveröffentlichung zu ermitteln.

